

3. Super-8-Filmabend im Sputnik

Am Donnerstag, 25. Juli 2013, findet im Sputnik um 19:00 Uhr ein Filmabend der besonderen Art statt: Studierende der Medienwissenschaft präsentieren *Retro-chic*: ein Programm aus Super-8-Filmen der vergangenen Jahrzehnte.

Damit setzen sie eine erfolgreiche Reihe fort, bei der das fast vergessene – von Künstlern gerade wiederbelebte – Super-8-Filmformat zurück auf die Leinwand gebracht wird. Das letzte Mal erzählten die Filme vom Alltag in und um Paderborn in den 1960er- und 70er-Jahren. Diesmal gehen wir mit den Filmemacher auf Reisen: Weiße Landhäuser in Schweden, *Disneyland* und die *Universal Studios* in Florida, Rhodos im Sonnenuntergang, eindrucksvolle Momente in Südafrika, welche die „Rassenverhältnisse“ sichtbar machen, die DDR und Camping

in Westdeutschland in den Farben und Mustern der 70er Jahre.

Im Rahmen des Seminars „Film und Archiv: Sammeln, Bewahren, Ordnen, Präsentieren“, unter der Leitung von Prof. Dr. Annette Brauerhoch, beschäftigten sich Studierende mit Familienfilmen und der Archivierung von Super-8-Material. Aus dem Seminar heraus entstand erneut der Wunsch, den Familienfilmen, die nie für eine öffentliche Kinovorführung gedacht waren, nun einen anderen Rahmen und Ort zu geben, um auf diese Weise das Material und die Erinnerungen lebendig zu halten.

Die Filmwissenschaft der Universität Paderborn hat begonnen, ein eigenes Archiv für das kleine Format – den Super-8-Film – einzurichten, mit dem klaren Ziel, dieses Material wiederzubeleben. Viele Bürgerinnen

und Bürger der Region haben bereits über 200 ihrer Super-8-Filme zur Verfügung gestellt. Die Unikate, die bis heute nichts an Farbkraft und Brillanz verloren haben, werden im Beisein der Filmschaffenden oder ihrer Angehörigen originalgetreu auf Super-8-Projektoren präsentiert. Im Anschluss gibt es ein anregendes Gespräch mit dem Publikum.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein anregendes Gespräch mit dem Publikum. Wir laden dazu ein, mit uns und unserem „lebenden Archiv“ auf Reisen zu gehen. Zu sehen gibt es Mobilität in jeder Form: zu Fuß, zu See, per Auto oder Flugzeug und neugierige, liebevolle, deutende Blicke in andere Welten. Der Eintritt ist frei. Frühe Platzreservierung wird empfohlen.

(Johanna Doyé für die Fachschaft Medienwissenschaften.)